

PRESSEINFORMATION

PICASSO – GORKY – WARHOL
SKULPTUREN UND ARBEITEN AUF PAPIER
SAMMLUNG HUBERT LOOSER

01.07.2018–04.11.2018
Kunsthalle Krems



Pablo Picasso
Sylvette, 1954
beidseitige Ölmalerei auf
ausgeschnittenem Metallblech
69,9 x 47 x 1 cm
© Succession Picasso /
Bildrecht, Wien, 2018
Foto: Fondation Hubert Looser

Eröffnung: Sa 30.06.2018, 17.00 Uhr, Dominikanerkirche, anschl. Kunsthalle Krems
Pressekonferenz: Mi 27.06.2018, 11.00 Uhr, Residenz des Schweizerischen Botschafters
Prinz-Eugen Straße 11a, 1030 Wien
Presse Preview: Do 28.06.2018, 10.00–18.00 Uhr (Termine nach Vereinbarung)
Pressebilder: <http://bit.ly/SammlungLooser>

Pressekontakt	Kunsthalle Krems
Angelika Starkl	Franz- Zeller- Platz 3
+43 664 604 99 176	3500 Krems
angelika.starkl@kunstmeile.at	www.kunsthalle.at

PICASSO – GORKY – WARHOL SKULPTUREN UND ARBEITEN AUF PAPIER SAMMLUNG HUBERT LOOSER

„Hinter jedem Werk spürt man die Leiden- und Kennerschaft des Sammlers Hubert Looser. Eine markante Konstante seiner Sammlung ist die Linie, die sich sowohl in der Zeichnung als auch in der Skulptur niederschlägt. Dieses Kapitel machen wir in Krems zum Ausstellungsthema, veranschaulicht in den Meisterwerken von Pablo Picasso, Arshile Gorky, Andy Warhol und vielen anderen.“

Florian Steininger

Die Schweizer Sammlung Hubert Looser zählt zu den herausragenden europäischen Privatsammlungen moderner und zeitgenössischer Kunst, die Surrealismus, abstrakten Expressionismus, Minimal Art und Arte povera zum Schwerpunkt haben. Die Ausstellung in der Kunsthalle Krems, die im Anschluss in das Kunsthaus Zürich wandert, veranschaulicht mit über 150 Werken aus der Sammlung, die von der Moderne bis in die Gegenwart reichen, das spannungsreiche Verhältnis zwischen Skulpturen und Arbeiten auf Papier.

Ein großer, mannigfaltiger Bestand von Arbeiten auf Papier bildet den Grundstein der Sammlung Hubert Looser, eindrucklich ergänzt durch Gemälde und Skulpturen. Darunter finden sich etwa Werke von Arshile Gorky, Willem de Kooning, Cy Twombly, Andy Warhol, Agnes Martin, Roni Horn und Richard Serra sowie ein Werkblock von Schweizer Positionen, mit denen Hubert Looser seine Sammlung begründete.

Vor allem die Linie und mit ihr die Zeichnung ist für ihn ein visuell-ästhetisches Manifest, ein Appell, sich intuitiv und feinführend mit Kunst auseinanderzusetzen. Die Zeichnungen zeigen in gewisser Weise das Concetto der Künstlerinnen und Künstler, sie sind der unmittelbare grafische Niederschlag ihrer *prima idea*, die auch fallweise ins Skulpturale oder in die großformatige Malerei weiterentwickelt wird. Oder die Zeichnung steht als solitäre Behauptung für sich: Puristische Linien markieren das Blatt Papier – ob figurativ bei Henri Matisse und Andy Warhol oder abstrakt bei Cy Twombly oder Brice Marden.

Die frühen Schweizer Ankäufe der Sammlung Hubert Looser aus den 1960er- und 1970er-Jahren sind zumeist Arbeiten auf Papier. Diese Zeichnungen von Vertreter/innen des Surrealismus und des Informel werden Werken internationaler kunsthistorischer Größen wie Gorky oder de Kooning gegenübergestellt. So kommt es etwa zur spannenden Konfrontation einer Tuschzeichnung von Gorky aus den 1930er-Jahren mit Blättern von Serge Brignoni oder von Lenz Klotz' kreiselnden Linien mit Twomblys kritzeligen Spuren auf dem Papier. Eigens für die Kunsthalle Krems schuf die französische Künstlerin Fabienne Verdier ein neues Werk. Die Ausstellung wirft einen frischen Blick auf die Werke und rückt das weniger Beachtete in den Fokus, um neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Kurator: Florian Steininger

Mit Werken von:

Magdalena Abakanowicz, Jean-Charles Blais, Serge Brignoni, Anthony Caro, Eduardo Chillida, Le Corbusier, Martin Disler, Arshile Gorky, Philip Guston, Roni Horn, Jasper Johns, Yves Klein, Lenz Klotz, Willem de Kooning, Catherine Lee, Sol LeWitt, Brice Marden, Agnes Martin, Henri Matisse, Meret Oppenheim, A.R. Penck, Giuseppe Penone, Pablo Picasso, Walter Pichler, Arnulf Rainer, Mimmo Rotella, Dieter Roth, Sean Scully, Kurt Seligmann, Richard Serra, David Smith, Louis Soutter, Sophie Taeuber-Arp, Al Taylor, André Thomkins, Richard Tuttle, Cy Twombly, Bernar Venet, Fabienne Verdier, Andy Warhol und Hugo Weber.

SAMMLUNG HUBERT LOOSER

Die Geschichte der Sammlung reicht bis ins Jahr 1962 zurück, als der 26-jährige Hubert Looser in Kambodscha sein erstes Werk erwarb: eine Frottage von Reliefwänden der Tempelanlage Angkor Wat. Obwohl der Schwerpunkt der Sammlung auf moderner und zeitgenössischer Kunst der westlichen Hemisphäre liegt, finden sich darin auch vereinzelt Schätze antiker künstlerischer Produktion aus dem asiatischen Raum. Der ehemalige Unternehmer ist Philanthrop und hat seit 1988 über 40 humanitäre Projekte unterstützt, davon zwei in dieser Region.

Den Einstieg in die moderne und zeitgenössische Kunst vollzog der Zürcher Sammler mit Schweizer Positionen. Er erwarb Werke der abstrakt-expressiven Maler Marcel Schaffner, Hugo Weber und Lenz Klotz sowie der surrealistischen Künstler André Thomkins, Kurt Seligmann und Serge Brignoni. Sie schmückten seine privaten Räume ebenso wie die Büros seiner Unternehmen – Hubert Looser war Mitinhaber des Heizsystemkonzerns ELCO und bis 1992 Präsident der Walter Rentsch Holding AG. 1988 gründete er die Fondation Hubert Looser. Über die Jahre gesellten sich Werke von damals bereits international bekannten Schweizer Größen wie Martin Disler, Meret Oppenheim oder Jean Tinguely und als Krönung die Bronze *Annette assise* von Alberto Giacometti zu den anderen.

In den frühen 1990er-Jahren stieg Hubert Looser in den Markt für US-amerikanische Kunst ein und erwarb eine Mao-Zeichnung von Andy Warhol aus dem Jahr 1973; die Anschaffung spiegelt seine Verbundenheit mit der reinen Zeichnung wider. Die typischen Siebdrucke des Pop-Art-Meisters interessierten ihn weniger als die Arbeiten des amerikanischen abstrakten Expressionismus und der Minimal Art, die in europäischen Sammlungen selten anzutreffen waren.

Allen voran war es das Werk Willem de Koonings, mit dem sich die Sammlung Hubert Looser profilieren sollte. Heute bildet der Looser-Bestand an De-Kooning-Arbeiten einen der bedeutendsten in Europa. Weitere wichtige Positionen in der Sammlung sind die Werkblöcke von Brice Marden, David Smith, Cy Twombly, Robert Ryman, Agnes Martin, Al Taylor, Jasper Johns, Ellsworth Kelly, Richard Tuttle, Lucio Fontana, Giuseppe Penone und Bernar Venet; zudem enthält sie einzelne meisterhafte Arbeiten von Pablo Picasso, Alberto Giacometti, Arshile Gorky, Anselm Kiefer, Tony Smith, Donald Judd oder Richard Serra. Picassos Skulptur *Sylvette* von 1954 ist gewissermaßen Hubert Loosers Nofretete. In ihr vereinen sich Zeichnung und Plastik auf genialisch-spielerische Art.

KATALOG

Begleitend zur Ausstellung erscheint der Katalog *Picasso – Gorky – Warhol. Skulpturen und Arbeiten auf Papier. Sammlung Hubert Looser* mit einem Text von Florian Steininger.

Titel: *Picasso – Gorky – Warhol. Skulpturen und Arbeiten auf Papier. Sammlung Hubert Looser*

Herausgeber: Florian Steininger

Erscheinungsjahr: 2018

Format: 230 x 280 mm (Hochformat)

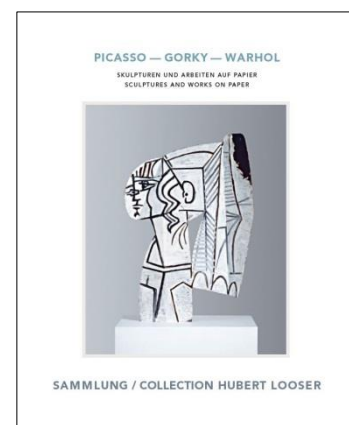
Cover: Softcover

Sprache: Deutsch / Englisch

Seiten: 128

Textbeitrag: Florian Steininger

Verkaufspreis: 24,90 €



FÜHRUNGEN & VERMITTLUNGSPROGRAMM

Kunstinfo

Sonn- und feiertags, 13.00–15.00 Uhr

Familienführung

jeden zweiten Sonntag, 14.00 Uhr

Kosten: 3 € zzgl. Eintritt (frei mit dem NÖ Familienpass)

KUNST, Kaffee & Kipferl

Kunstkenner/innen begleiten ganz persönlich durch die Ausstellung. Zum Ankommen reicht die Kunsthalle Krems Kaffee und Kipferl.

Hubert Looser & Direktor Florian Steininger | Der Blick des Sammlers

So, 01.07.2018, 10.30–12.30 Uhr

Besucher/innen aus Wien bringt ein Shuttlebus bequem zur Kunsthalle Krems und wieder zurück:

Wien-Krems: Abfahrt 09.30 Uhr ([Friedrich-Schmidt-Platz / Ecke Lichtenfelsgasse](#))

Krems-Wien: Abfahrt 13.00 Uhr (Kunsthalle Krems)

Kosten: 5 € zzgl. Eintritt

Bus (hin und retour): 15 €

Anmeldung bis spätestens Montag vor der Veranstaltung unter office@kunstmeile.at.

Begrenzte Teilnehmer/innenzahl.

Kleine erleben Großes

Der geführte Rundgang lädt zum genussvollen Betrachten ein und ermöglicht Eltern gemeinsam mit ihren Babys und Kleinkindern eine Auszeit vom Alltag zu nehmen, um spannende Momente mit Kunst zu verbringen. Für die Kleinen gibt es neben der Kunst in einem Spielkorb vieles zu entdecken und zu erleben. Kinderwagenabstellplätze und ein ruhiger Platz zum Stillen sind vorhanden.

Do, 05.07., 16.08. 13.09. 11.10., jeweils 11.00–11.45 Uhr

Kosten: 3 € zzgl. Eintritt (Kinder von 0 bis 6 Jahren gratis)

Anmeldung bis spätestens Montag vor der Veranstaltung unter office@kunstmeile.at.

Begrenzte Teilnehmer/innenzahl.

Family Factory: So ein schräges Objekt?!

Im offenen Atelier der Kunstmeile Krems experimentieren Kreative jeden Alters mit verschiedenen künstlerischen Techniken. Figuren, Köpfe und abstrakte Skulpturen der Ausstellung *PICASSO – GORKY – WARHOL* liefern Inspiration für einen kreativen Samstagnachmittag für die ganze Familie.

Sa, 20.10.2018, 14.00–17.00 Uhr

Offenes Atelier der Kunstmeile Krems (1. OG / Steiner Landstraße 3, 3500 Krems)

Kosten: Atelierbeitrag € 3 oder kostenlos mit einem gültigen Eintrittsticket der Kunstmeile Krems

Videotour

Direkt in den Ausstellungsräumen der Kunsthalle Krems liefern kurze Videos spannende und vertiefende Infos über die Ausstellung hinaus. Der Schweizer Sammler Hubert Looser und Direktor Florian Steininger geben persönliche Einblicke in die Sammlung und die Entstehung der Ausstellung.

AUSSTELLUNGSDATEN

PICASSO – GORKY – WARHOL SKULPTUREN UND ARBEITEN AUF PAPIER SAMMLUNG HUBERT LOOSER

01.07.2018–04.11.2018

Kunsthalle Krems

Eröffnung

gemeinsam mit der Ausstellung
SPACES. EVA SCHLEGEL
und dem Sommerfest der Kunsthalle Krems

Sa 30.06.2018

17.00 Uhr Dominikanerkirche

18.00 Uhr Kunsthalle Krems

20.00 Uhr Sommerfest

Mit

Florian Steininger, künstlerischer Direktor der
Kunsthalle Krems

Hubert Looser, Sammlung Hubert Looser

Andreas Hoffer, Kurator der Kunsthalle Krems

Eva Schlegel, Künstlerin

Petra Bohuslav, Landesrätin in Vertretung von
Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Pressekonferenz

Mi 27.06.2018, 11.00 Uhr

Residenz des Schweizerischen Botschafters
Prinz-Eugen Straße 11a, 1030 Wien

Presse Preview

Do 28.06.2018, 10.00–18.00 Uhr

Kunsthalle Krems & Kunsthalle Krems in der
Dominikanerkirche

Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig Ihren
persönlichen Termin!

Pressebilder

<http://bit.ly/SammlungLooser>

Die Verwendung des Bildmaterials ist ausschließlich in
Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung und
unter Angabe von Urheber/in, Werktitel, Entstehungsjahr sowie
Copyright- und Fotografenangaben in der Bildlegende bzw.
unterhalb der Reproduktion gestattet. Die Veränderung des
Originals (z.B. in Größe, Farbe oder durch Überschreiben mit Text)
ist nicht zugelassen.

Kunsthalle Krems

Franz-Zeller-Platz 3

3500 Krems an der Donau

www.kunsthalle.at

www.facebook.com/Kunsthalle.Krems

www.instagram.com/kunsthalle.krems

www.twitter.com/kunsthallekrems

Öffnungszeiten

Di-So geöffnet

Mo geöffnet, wenn Feiertag

10.00–18.00 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene € 10

Ermäßigt € 9

Familienticket € 18

Pressekontakt

Angelika Starkl

Pressereferentin

T +43 664 604 99 176

E angelika.starkl@kunstmeile.at

KUNSTMEILE KREMS BETRIEBS GmbH

Franz-Zeller-Platz 3

3500 Krems an der Donau

Mit Unterstützung der



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizerische Botschaft in Österreich

Wir danken unseren Fördergebern, Sponsoren und Partnern

Sotheby's

FREUNDE DER
KUNST MEILE KREMS

Member of
LOWE'S AUSTRIA
CONTEMPORARY

St. Pölten

Wachau

Zwettl

Die Presse

NÖN

ORF

ORF NÖ

Sparkasse
Molte Bank

NV

HYPO NOE

EVN

viac

BUNDESKANZLERAMT

ÖSTERREICH

kremskultur

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

N